

te mit ihm eine längere Unterhaltung, bei der er mir sagte, daß
er vor allem die eigentliche Monumenten-Arbeit, also das Edieren
bei uns lernen wolle, was ich hochofrenlich finde. Zu seiner
Beschäftigung gab ich ihm vorläufig meine Fotokopie der Miracula
sancti Wigberhti, aus denen ich, wie Sie sich wohl erinnern werden,
die Nachricht über die Burgen Heinrich I. herausgeholt habe und
die bisher erst unvollständig veröffentlicht sind. Das wäre ein
sehr geeigneter Gegenstand sowohl zur Erlernung des
Edierens wie auch wegen des erzielbaren sachlichen Ertrages.
Allerdings wird das auf die Dauer nur gehen, wenn ich hier bei
be und weiterhin mit ihm arbeiten kann. Mit meinem Fortgang wür-
de die eigentliche Monumentenarbeit hier eben in wesentlichem
aufhören.

Ich schicke diesen Brief schon nach Wien, damit Sie dort
jedenfalls Post vorfinden. Mit den besten Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr ergebener